

Zehetbauer. Lieder und Chorsätze zum Kirchenjahr

O Gott, streck aus dein milde Hand

Text: Köln 1642 / EGB 1971; Weise: Jakob Gippenbusch 1642

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran

1. O Gott, streck aus dein mil - de Hand und
2. Ver - giß, o Gott, was wir ge - tan, sieh
3. Laß al - ler Men - schen Tun ge - deihn, ihr
4. Herr, seg - ne auch mit dei - ner Hand, was

Alt

1. O Gott, streck aus dein mil - de Hand und
2. Ver - giß, o Gott, was wir ge - tan, sieh
3. Laß al - ler Men - schen Tun ge - deihn, ihr
4. Herr, seg - ne auch mit dei - ner Hand, was

Tenor

1. O Gott, streck aus dein mil - de Hand und
2. Ver - giß, o Gott, was wir ge - tan, sieh
3. Laß al - ler Men - schen Tun ge - deihn, ihr
4. Herr, seg - ne auch mit dei - ner Hand, was

Baß

1. O Gott, streck aus dein mil - de Hand und
2. Ver - giß, o Gott, was wir ge - tan, sieh
3. Laß al - ler Men - schen Tun ge - deihn, ihr
4. Herr, seg - ne auch mit dei - ner Hand, was

seg - ne gnä - dig Leut und Land; auch hal - te nach der
un - sre Mis - se - tat nicht an. Laß al - le Schuld ver -
Werk von dir be - hü - tet sein. Sei je - dem nah mit
wächst und reift in un - srem Land. Wend ab Frost, Blitz und

seg - ne gnä - dig Leut und Land; auch hal - te
un - sre Mis - se - tat nicht an. Laß al - le
Werk von dir be - hü - tet sein. Sei je - dem
wächst und reift in un - srem Land. Wend ab Frost,

seg - ne gnä - dig Leut und Land; auch hal - te
un - sre Mis - se - tat nicht an. Laß al - le
Werk von dir be - hü - tet sein. Sei je - dem
wächst und reift in un - srem Land. Wend ab Frost,

seg - ne gnä - dig Leut und Land; auch hal - te
un - sre Mis - se - tat nicht an. Laß al - le
Werk von dir be - hü - tet sein. Sei je - dem
wächst und reift in un - srem Land. Wend ab Frost,

5. Behüt die Welt vor Krieg und Streit, / vor Hunger, Krankheit, Haß und Neid. / Gib, daß in Fried und
6. Gott Vater, schau vom hohen Thron / auf deinen lieben einzgen Sohn. / Er zeigt dir sein ver-

Gü - te dein mit den ver - dien - ten Pla - gen ein.
ge - ben sein, denk an die gro - ße Lie - be dein.
dei - ner Kraft, daß er ge - treu das Rech - te schafft.
Ha - gel - schlag und al - les was uns scha - den mag.

nach der Gü - te dein mit den ver - dien - ten Pla - gen ein.
Schuld ver - ge - ben sein, denk an die gro - ße Lie - be dein.
nah mit dei - ner Kraft, daß er ge - treu das Rech - te schafft.
Blitz und Ha - gel - schlag und al - les was uns scha - den mag.

nach der Gü - te dein mit den ver - dien - ten Pla - gen ein.
Schuld ver - ge - ben sein, denk an die gro - ße Lie - be dein.
nah mit dei - ner Kraft, daß er ge - treu das Rech - te schafft.
Blitz und Ha - gel - schlag und al - les was uns scha - den mag.

nach der Gü - te dein mit den ver - dien - ten Pla - gen ein.
Schuld ver - ge - ben sein, denk an die gro - ße Lie - be dein.
nah mit dei - ner Kraft, daß er ge - treu das Rech - te schafft.
Blitz und Ha - gel - schlag und al - les was uns scha - den mag.

5. Einigkeit / dir diene alle Christenheit.
6. gossnes Blut; / das komm, o Vater, uns zugut.

1.-6. Er - barm dich un - ser, o heil - ger Gott,

Gemeinde

Orgel

du un - sterb - li - cher, du star - ker Gott.